

Vorwort = Préface

Autor(en): **Maier, Franz Georg / Luck, Rätus**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare,
Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles /
Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de
Documentation**

Band (Jahr): **48 (1972)**

Heft (1): **Begegnung mit dem Buch : vierundfünfzig Anmerkungen und acht
Zeichnungen = Rencontre avec le livre : cinquante-quatre essais et
huit dessins**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort

Das «Jahr des Buches» geht zu Ende. Es ist auf der ganzen Welt begangen worden: mit Ansprachen, Ausstellungen und Veranstaltungen. Man hat sich besonnen auf den Wert des Buches, auf seine Bedeutung in Gegenwart und Zukunft. Ein für allemal ist dem Menschen ein Recht auf das Buch in einer Charta verbürgt und verbrieft worden. Das Zeitalter des Buches scheint seinem Ende ferner als je; die Gutenberg-Galaxie wird nicht so bald spurlos im Weltraum zerstreuen.

Nicht alle Bemühungen um Buch und Leser freilich sind spektakulär. Manches wird unauffällig für sie geleistet: von den Bibliotheken zum Beispiel, für die sich ein «Jahr des Buches» von andern Jahren kaum unterscheidet. Und sollte ein «Jahr der Bibliotheken» ausgerufen werden: der Bibliothekar wäre zwar für kurze Zeit in den Zenith öffentlicher Aufmerksamkeit gerückt, seiner täglichen Arbeit aber nicht enthoben.

Der Beitrag der Bibliothekare zum «Jahr des Buches» besteht also im ununterbrochenen Dienst für die Leser und im Umgang mit den Büchern. Soweit sie in der «Vereinigung schweizerischer Bibliothekare» zusammengeschlossen sind, möchten sie jedoch darüber hinaus dem «Jahr des Buches» ein sichtbares Zeichen setzen, sich und vielen Liebhabern des Buches zum Vergnügen und, wer weiß, dem einen oder andern zur Belehrung.

Dieser Gedanke hat das vorliegende Sonderheft unserer Zeitschrift entstehen lassen, ein «Wörterbuch des Buches», mit Beiträgen von Schriftstellern, Verlegern, Bibliothekaren, Fachleuten des graphischen Gewerbes, die auf persönliche Weise bestimmte Begriffe behandeln, die mit dem Buch zu tun haben.

Der Leser urteile selbst, ob diese Idee glücklich oder auch nur befriedigend verwirklicht worden sei. Er erwarte indessen keine Vollständigkeit. Sie wurde weder erstrebt, noch ist sie erreicht. Unser Heft will als «Essay» gelesen und gewertet werden.

Ein Wort des Dankes noch: An die Autoren und an den Vorstand der «Vereinigung schweizerischer Bibliothekare», der das Unternehmen in jeder Beziehung gefördert hat.

Bern, im Dezember 1972

Der Präsident der VSB:
Franz Georg Maier

Der Redaktor der VSB:
Rätus Luck

Préface

L'Année du Livre touche à sa fin. Des discours, des expositions ou d'autres manifestations l'ont célébrée dans le monde entier. La valeur du livre fut évoquée ainsi que sa signification et son avenir. L'homme s'est découvert un droit à la lecture qu'il a consigné dans une Charte. La fin de l'ère du livre recule, plus loin que jamais. Ce n'est pas demain que la Galaxie Gutenberg se pulvérisera dans l'espace.

Les services du livre et du lecteur ne relèvent pas du spectaculaire. Beaucoup d'efforts passent discrètement inaperçus; ceux des bibliothèques, par exemple. Chez elles, l'année du livre se distingue à peine d'une autre. Peut-être qu'un jour l'on aura l'idée de proclamer une «Année des Bibliothèques». Et alors, durant une brève période, le bibliothécaire, loin d'être dispensé du labeur quotidien, sera porté à l'attention publique ou mieux encore élevé au-dessus de lui-même.

Les bibliothécaires ont donc contribué à l'Année du Livre par leur activité ininterrompue en faveur du lecteur et du livre. Mais, par le biais de l'Association suisse des Bibliothécaires, ils ont cherché à la fêter d'une manière originale. Ils ont voulu se donner du plaisir et – qui sait? – améliorer leurs connaissances ou celles de nombreux amateurs du livre.

Ce numéro de notre revue est né de cette intention. Il s'agit donc d'une petite encyclopédie du livre où figurent des contributions d'écrivains, d'éditeurs, de bibliothécaires, de graphistes . . . Chacun, avec son style propre, y traite d'un thème se rapportant au phénomène du livre.

Que le lecteur juge! C'est à lui seul qu'il appartient de voir et de dire si l'idée a connu une réalisation heureuse ou tout au moins satisfaisante. Mais l'exhaustivité ne règne pas; elle ne fut jamais recherchée ni même souhaitée. Cette publication accuse une seule prétention: celle de l'essai.

Notre vif merci s'adresse aux auteurs qui ont collaboré à ce fascicule ainsi qu'au comité de l'ABS qui a soutenu l'entreprise dans toutes ses phases.

Berne, en décembre 1972

Le président de l'ABS:

Franz Georg Maier

Le rédacteur de l'ABS:

Rätus Luck